

22.7.2014

Episode I

.....oder "Wie alles begann..."

Wir schreiben das Jahr 1990. Ich bin 27 Jahre jung und Deutschland steht im Finale . Wir erwägen eine Reise ins Feindesland nach Mailand. Doch Tickets sind nicht vorhanden. Der Weg ist weit, denn zu dieser Zeit gibt es noch keine Ryanair, GermanWings oder sonstige Billigflieger. An einen Flug ist daher gar nicht zu denken. Also käme nur das Auto in Frage. Das gerade neu, die erste eigene Wohnung halbwegs eingerichtet, ist das Geld eher knapp. 2 Jahre in meinem ersten Job nach dem Studium haben für Ersparnisse noch nicht gereicht. Der Gedanke wird verworfen und wir feiern den 3. Stern im heimischen Colonia.

18 Jahre später, nach einer gewonnen Europameisterschaft im Geburtsjahr meines Sohnes, einem weiteren verlorenen WM-Finale in Asien, einer traumhaften Heim-WM bis zum Halbfinale, steigt die EM in Österreich/Schweiz. Nachdem ich kein einziges Spiel bei der WM mangels Karten live gesehen hatte, reifte der Gedanke sich diesmal rechtzeitig darum zu kümmern. Volker ist mittlerweile in den DFB-Fanclub eingetreten. Er schlägt das Österreich-und Endspiel(frech !) vor. Ich Polen, Halbfinale und Finale. Phillip ist mittlerweile auf der weiterführenden Schule. Fußballerisch hat sich herauskristallisiert, dass er wohl eher die Laufbahn des Fan-Profis, als die des Fußball-Profis einschlagen wird. Ich erinnere mich noch gut an seine Tränen 2 Jahre zuvor und die gestammelten Worte: " Ihr seid schon mehrfach Weltmeister geworden, aber ich noch niiiieeeee" Ich möchte ihm endlich seinen ersten Titel ermöglichen und das noch Live. Am 24.3. erhalte ich die Info von Volker, dass er EIN Ticket für das Finale ergattert hat. Mist, wieder keine Tickets. Volker wählt für An- und Abreise den Sambazug. Mittlerweile läuft die EM recht gut. Wir stehen im Halbfinale. Es tun sich Chancen für Tickets auf, die leider wieder verfliegen. Am 25.6. soll es eine optionale Möglichkeit bei Erreichen des Finales geben. Wir buchen 3 Flüge und Tickets ab Köln. Und dann am 27.6.: wir haben das Halbfinale gegen die Türkei gewonnen und spielen am 29.6. in Wien im Finale gegen Spanien. UND wir haben 3 Karten incl. Flug ! Volkers ursprüngliche Karte wird an den Bomber weitergereicht, der dann die etwas aufwändigere Anreise haben wird.

Wir sehen zu Viert ein knappes Spiel, ein Foul, ein Tor, einen katastrophalen Schiedsrichter italienischer Staatsbürgerschaft und..... scheitern mal wieder kurz vor dem Ziel. Und wieder ist Italien Schuld. Erst am grünen Tisch gegen Frings, dann auf dem Rasen in 2006. Jetzt ein Schiedsrichter. Bei der Ehrung wird er von der Deutschen Fankurve mit einem gellenden Pfeifkonzert und "Scheiß Italiener" Rufen bedacht. Schon wieder ein weinendes Kind. Unser Rückflug geht erst um 4 Morgens, so dass wir gequält den Spaniern bei ihrer Feier zusehen müssen.

2010, 2012: Wie immer knapp gescheitert. 2010 am späteren Weltmeister und 2012 mal wieder an den Italienern. Um Tickets hatte ich mich nicht kümmern können, da die Arbeit und ein paar weniger schöne Ereignisse das nicht zuließen.

Die Ereignisse bewegen mich ein wenig zum Umdenken. Bei der WM in Brasilien sind wir dabei und führen unsere Mannschaft zum Titel !!! Meine ersten groben Vorstellungen teile ich Volker in einer Mail am 24.10.2012 (!) mit. Betreff: "Planung Triumph 2014". In der Folge etwas Ernüchterung. Keine weiteren

Interessenten. Volker will sich nur Zeit ab dem Halbfinale nehmen. EGAL. Mich hält nichts(außer der FIFA) auf.

Am 13.6.13 Anmeldung beim DFB-Fanclub. Auslosung ist am 6.12.13. Das Wochenende des 7./8.12.13 nutze ich für eine detailliertere Planung. Wann spielen wir wo ? Gruppenspiele sind einfach, da schon festgelegt. Aber dann ? Werden wir Gruppenerster oder Gruppenzweiter. Portugal ist 4. der Weltrangliste und gegen USA oder Ghana kann man auch schon mal schlecht aussehen. Dazu noch unser Verletzungsspech. Klose, Gündogan, Schweini, Khedira langzeitverletzt. Özil außer Form. Oweh. Ist das schwer. Die möglichen Gegner der Finalrunde nebst Spielorten ausgelotet. Erst jetzt fällt mir wieder auf wie riesig Brasilien ist. Von dem ersten Schrecken erhole ich mich schnell. Als Gruppenerster 2 mögliche Finalrundenspiele in Rio, einmal 400 km und einmal 1.600km von Rio entfernt. Das kriegt man doch von Rio aus mit dem Zug oder Auto hin(Hihihi). Und als Gruppenzweiter: Viiiiieeel komplizierter. Davor das letzte Gruppenspiel am 26.6. gegen USA in Recife. Das habe ich schon mal gehört. Das ist doch ein Touri-Ort !! Dann muss ich ja noch Phillips Schulferien berücksichtigen. 4.7. letzter Schultag. 4.7. ? das ist der Tag des deutschen Viertelfinals als Gruppenerster !!! Ich entscheide mich wie folgt:

Bis 26.6. Anreise in Recife für mich alleine. Vielleicht so eine blöde Pauschalreise, dann habe ich schon einmal Hinflug und Unterkunft der ersten Tage und was ich dann ab 30.6., dem Beginn der Finalrunde mache, wird sich zeigen. Bis 4.7. dann irgendwie nach Rio, wo ich dann Volker und Phillip erwarte. Und nach GEWONNENER WM ab dem 14.7. wieder in die Heimat. GANZ SCHÖN NAIV !

Jetzt heißt es Tickets bei der FIFA bestellen. Erst einmal im Internet anmelden. Ich verzweifle fast. Ich muss eine Reisepass-Nr. eintragen. Reisepass ? Hab ich doch gar keinen Gültigen mehr. Aber macht Sinn. Braucht man vermutlich auch für eine Reise nach Brasilien(wehe es lacht jetzt jemand über mich: ich bin Reiseamateur). Ticket für das USA-Spiel ausgewählt. Abschicken. Nix passiert. Nochmal. Nix. Rechner runter fahren. Neu anmelden. Alle Daten erneut eingeben. Abschicken und Wieder nix. Was hat die hirnverbrannte FIFA sich da einfallen lassen, dass die Ihre Internetseite so programmiert haben, dass ich mit meinen zugegebenermaßen äußerst ängstlichen Einstellungen des Internet Explorer nicht weiterkomme ????? 1. Einstellung ändern. Nix. 2. Einstellung..... So langsam drehe ich durch. Ich kann doch nicht Stunden verbraten, nur um mich bei der Ticketverlosung der FIFA anzumelden. Mir fällt ein, dass mein Surface mit W8 und neuerer Version des IE unterm Sofa schlummert. Also hervorgezogen eingeschaltet und anmelden. Anmelden ? Welches Passwort hatte ich vergeben ? Wie schön, dass man sich heutzutage keine Gedanken mehr darüber macht. Man speichert es einfach bei der ersten Anmeldung. Blöd nur, wenn man einen anderen PC nutzen möchte. Also die bekannte Arie "Passwort vergessen" angeklickt. Blöd auch, dass ich nur auf dem Laptop mein Outlook installiert habe ;-(, wo ich dann einen Link in einer Mail anklicken muss. Nachdem ich viel Zeit vergeudet habe endlich der spannende Augenblick auf dem Surface. Was wird passieren, wenn ich "Abschicken" anklicke ? Oh, Wunder !!!! Ein neuartiges Popup tut sich auf und nach Stunden der Verzweiflung habe ich mich um ein Ticket Deutschland-USA beworben. Ein erstes Mal spreche ich der FIFA meinen Dank aus.

Nun noch einmal mit Volker abstimmen. Es bleibt bei Halbfinale(Kategorie 3) und Finale(Kategorie 1). Also könnte er mit Phillip anreisen. Ich buche die Tickets nach. Dafür sind die Angaben der Reisepass-Nr. meiner Mitreisenden erforderlich. Ich lasse mir Phillips Passdaten telefonisch von ihm geben !!!!

Irgendwann erfahre ich, dass es noch einen 2. Weg für Tickets gibt. Nämlich je Wohnsitzland. Für Deutschland geht das nur als DFB-Fanclubmitglied. Ich bestelle die Wunschtickets ein weiteres mal. Die Tickets für die Finalrunde sind hier nur optional, also wenn unsere Mannschaft auch weiterkommt.

Am 24.2. dann die Ernüchterung. KEINE TICKETS. Doch wie war das mit dem 2. Weg ? Noch 2 weitere Wochen gedulden. Dann die erfreuliche Mail am 12.3.: Alle Options-Tickets für die Finalrunde. Lediglich für das Finale Kategorie 2 anstatt 1. Bei Deutschland-USA bin ich leer ausgegangen. Jetzt erst einmal durchatmen und den Reiseprofi Volker mit ins Boot holen. Außerdem gab es doch das Angebot des Fanclubs für die Appartements 150 km entfernt von Rio. 27.6.-2.7., 2.7.-6.7., 7.7.-14.7. Der Reiseprofi hilft nicht wirklich, außer dem Rat, einfach für den schlechtesten Fall eine Woche dran zu hängen und mit Phillip 2 Wochen Urlaub zu machen. Er werde für sich kurzfristig buchen. TOLL. Ich lasse mir das Ganze übers Wochenende durch den Kopf gehen und buche wenigstens schon einmal das Appartement vom 7.7.-14.7. für uns Drei, mit dem Hinweis und Volkers Rat folgend, dass ich gerne noch 1 Woche dran hängen würde, übers Internet. Die Mail-Bestätigung kommt schnell, aber nichts zu meinem Verlängerungswunsch. Den Ansatz, Volker könne mit Phillip gemeinsam anreisen, habe ich zu diesem Zeitpunkt begraben.

Nach Wochen finde ich mal zu gewöhnlichen Arbeitszeiten die Gelegenheit beim DFB-Reisebüro anzurufen. "Flüge können wir nicht buchen. Mit der Verlängerung der Unterkunft ist kein Problem. Muss dann vor Ort bezahlt werden." Aha. Kann man mir das, gewohnt deutsch, auch schriftlich bestätigen ? Wochen vergehen. NICHTS. Anfang Mai ein erneuter Anruf. "Ich mail die nochmal an und leite die Antwort dann weiter". Glauben wir mal, dass jetzt etwas passiert. Mittlerweile kommt auch ein Angebot für einen Charterflug von Rio zum Achtelfinale. Buchen ? Ich hab ja noch nicht einmal den Flug nach Rio oder eine Unterkunft für die ersten 8 Nächte !!!

So langsam könnte alles knapp werden. Ich muss mich jetzt endlich kümmern. Ich schreibe eine Mail an ein Reisebüro mit den Eckdaten und der Bitte um Flugangebote und Unterkunft für mich bis zum 7.7. Automatische Antwort: "Out of office". Wieder ein Wochenende ohne Buchung. Mitte Mai dann endlich 2 Angebote. Preis OK. Ich buche lieber ab Köln und an D'dorf über Amsterdam anstatt direkt von/an Frankfurt. 29.6. Spätnachmittag in Rio. Das passt, auch wenn das erhoffte Achtelfinale am nächsten Tag 1.600 km entfernt im Norden oder Süden von Rio stattfinden wird. Phillip kommt dann am 5.7. Gleichzeitig möglicher Viertelfinalspieltag als Gruppenzweiter. Blöd, wenn ich dann 1.600 km entfernt bin. Aber ich kann es ja nicht ändern. Lediglich so vorbereiten, dass das für ihn problemlos alleine machbar ist. Hatte ich nicht auch für eine Unterkunft angefragt ? Genau. Hat man aber "vergessen". Ich bekomme auf Nachfrage ein Angebot für ein Best Western. Ich wollte doch keinen Business-Trip machen, sondern möglichst nahe an den Fan-Appartements sein, damit ich ggfs. nur kurze Wege allein im Dunkeln haben werde. Apropos im Dunkeln. Mal sehen, wann in Rio die Sonne untergeht. OH SCHRECK !!! 17:30 !!!! D.h. unser beider Anreise erfolgt im Dunkeln in diesem "gefährlichen" Land.

Zwischenzeitlich hatte ich mich auch wieder etwas mit dem Reiseland beschäftigt. Als gewöhnlicher deutscher Reiseamateur, wollte ich doch Distanzen per Zug und Auto überwinden. Ich lerne aber, dass es Züge nur bis ungefähr zum 2. Weltkrieg in Brasilien gab. Zum Autofahren benötigt man den internationalen Führerschein. Ich aber besitze nur den grauen Lappen mit Bild von 1978 !!! Busse sind die Lösung !!! Linienbus 2148 ab Flughafen Rio zum Busterminal und dann Fernbus bis zum Zielort Cabo Frio.

Nach der Erkenntnis der quasi nächtlichen Anreise, streiche ich gedanklich recht schnell die erste Busfahrt. Aber auch Taxi scheint nicht so einfach zu sein. Ich lese von Taxi-Entführungen, Taxis im Flughafen buchen und Taxis, die vor dem Flughafengebäude günstiger sind. Ich komme schon irgendwie klar, aber Phillip ? Meinen Eltern darf ich das gar nicht näher erklären, sonst lassen die Phillip nicht alleine fahren. Sie haben so schon größte Bedenken, dass das "Kind" ganz alleine anreisen wird. Ich habe aber eine recht gute Beschreibung mit Bildern von Flughafen und den sicheren Taxis, so dass wir damit klar kommen sollten. SOLLTEN.

Zurück zu den Buchungen. Best Western scheidet aus. Ein anderes Angebot kann mir das Reisebüro nicht machen. Ich stoße per Google auf booking.com. Da lassen sich Unterkünfte recht günstig buchen. Ich finde ein verfügbares Hotel ein paar Straßen weiter. Priorität: ZIMMERSAFE und WLAN. Ich muss ja irgendwie 3,5 Wochen arbeiten können, in diesem Land von Mördern, Dieben und sonstigen Verbrechern ! Ich buche und bekomme: eine email-Bestätigung von BOOKING.COM mit Hinweis auf Stornomöglichkeit und Anzahlungsrechnung.

Knapp 4 Wochen vor WM-Beginn habe ich nun Unterkünfte und Flüge GEBUCHT(nicht schriftlich bestätigt !). Ich habe immer noch die Hoffnung, dass Phillips und Volkers Anreise irgendwie zusammenfallen werden. Die Hoffnungen finden zu Volkers Geburtstagsfeier ein jähes Ende. Er eröffnet mir ganz lapidar, dass er zum möglichen Halbfinale arbeiten muss und wenn überhaupt, erst ganz kurzfristig zum Finale anreisen wird ;-(

Die WM beginnt. Weiter in den Reisevorbereitungen. Von allen Dokumenten Kopien auf Papier und Scans anfertigen. Kreditkarte, Scheckkarte, Fanclub-Mitgliedskarte, FIFA-Voucher, Eticket, Unterkünfte, Reisepässe. Reisepässe ? Wo ist Phillips Reisepass ? Bei meinen Eltern. Er hatte mir doch damals bei der Ticketanmeldung die Passdaten telefonisch durchgegeben. Die üblichen Diskussionen mit meinem Elternhaus über den Aufbewahrungsort. Erfolglos. Aber nein: der fast Volljährige hat ihn. Irgendwo habe ich Reiseamateur noch was von 3 Monate Gültigkeit gelesen. Ich lasse ihn einen Blick hineinwerfen: ABGELAUFEN Stocksauer finde ich aber im Internet schnell die Möglichkeiten für eine kurzfristige Passausstellung. Kostet mich nur leider auch wieder fast einen halben Tag. Zeit, die ich eigentlich nicht habe.

Das übliche Meisterschafts-Zittern wird bei mir noch durch den Wunsch, wenigstens ein Spiel live sehen zu können und Gruppenerster zu werden, damit ich nicht zum Viertelfinale unterwegs bin, wenn Phillip ankommt, verstärkt. Nach unserem ersten Spiel kann man trotz kurzfristigem, erneutem Verletzungspech euphorisch sein: Wir haben Portugal 4:0 vom Platz gefegt !!! (An dieser Stelle muss ich noch einmal über Ronaldos Freistoß in die EIN-MANN-LAHM-Mauer lachen ;-)

Nun sollte ich dann endlich auch den Achtelfinalflug buchen und für Phillip einen optionalen Transfer über das DFB-Reisebüro. Ich scheitere mit 4 PC's an dem Internet !!!! Mal wieder in Frankfurt anrufen. Nein, die WM-Reiseorganisatorin ist bereits vor Ort. Ich soll ihr eine Mail schreiben. Gesagt getan. Nach dem etwas ernüchternden 2:2 gegen Ghana bekomme ich die Antwort, dass am Ankunftstag von Phillip kein Transfer möglich sein wird, aber SEIN Flug zum Achtelfinale ?!?!?! Die Kommunikation klappt ja bestens. Kein Transfer am 5.7. aber einen Flug am 30.6. oder 1.7. zum Achtelfinale ?!?!?! Ich buche MEINEN Achtelfinalflug über das Internet, was nun auch nach kleineren Schwierigkeiten klappt.

Ich sehne den Gruppensieg herbei. Geschafft. Mühsames 1:0 gegen USA. Ich bin so was von erleichtert.

Nun noch die letzten Reisevorbereitungen. Meinen alten Laptop weiter aufbauen, dessen Diebstahl trotz Zimmersafe nicht dramatisch wäre. Phillip weitere Wegbeschreibungen anfertigen, ausdrucken..... Zusammengefasst: Stress pur. Vorsichtig am Freitag bei der Reiseorganisatorin per Mail nachgefragt, ob es schon Details zum Achtelfinalflug gibt, da ich ja Sonntag erst sehr spät anreisen werde(!!!). Für Samstagnacht den Wecker gestellt, um Online einzuchecken und einen Fenster(-schlaf-)platz zu reservieren. Sonntag Flughafen Köln/Bonn. Von allen wichtigen Stationen Bilder gemacht, die ich Phillip später mailen werde, damit er problemlos ankommt.

Auf den Abflug wartend komme ich ins Nachdenken. Wie wird meine Ankunft in Rio sein ? Alles so wie geplant ? Werde ich ein Hotelzimmer haben ? Denn trotz Mailanfrage beim gebuchten Hotel habe ich außer der Mailbestätigung von booking.com keine weiteren Informationen bekommen(genauso wenig wie zu meiner Verlängerungswoche). Wie halte ich nikotinfrei den Flug durch ?

Der Flug ist problemlos. Ich vermeide Schlaf, um kein Problem mit der Zeitumstellung zu bekommen. Das fehlende Nikotin überstehe ich völlig unbeschadet. Der Flug ist pünktlich und ich warte am Band auf den Koffer. Das übliche Gedränge und Geschiebe. Es wird leerer und leerer und..... Nur MEIN Koffer will nicht kommen. Wie viel Zeit habe ich noch ? Werde ich noch einen Platz in einem der Busse nach Cabo Frio bekommen ? Endlich, da ist er ja. Jetzt aber schnell. Aber was ist das !!!! Das sieht ja hier alles ganz anders aus als meine Erinnerung an die Bilder in meiner tollen Flughafenbeschreibung !!! Ich werde wie erwartet von "Taxi-Schleppern" angequatscht. Erst mal auf den Schreck und nach 12h nikotinfrei raus zum Rauchen. DUNKEL. OK, nachdenken. Noch eine Zigarette. Wo habe ich nur diese blöde Flughafeninfo. Phillip hatte ich sie doch sogar ausgedruckt. Nicht da. Aber ich habe ja meinen Laptop und DREI USB-Sticks mit verschiedenen Daten. Ich gehe wieder ins Gebäude und suche verzweifelt auf dem Laptop. Nix. In meinem nervlichen Stress finde ich die Datei nicht. Hilft alles nix. Leicht panisch wieder raus. (Bei einem späteren ausgiebigen Flughafenbesuch verstehe ich mein Problem: ich bin an Terminal 2 angekommen und nicht wie in der tollen bebilderten Internetbeschreibung ausgeführt an Terminal 1.)

Ein bulliger "Schlepper" quatscht mich wieder an. "Fahrt zum Busbahnhof 81 Reais". Ich sage: "zu teuer". Darauf er: "dann musst Du Dir da vorne ein yellow cab nehmen, die sind billiger." Häääääh, billiger ? Das ist doch im Augenblick gar nicht die Frage. Ich will nur SICHER ankommen. Man hat doch so viel über die Kriminalität gehört und gelesen !!! Yellow Cab ? Klingt wie New York und sicher. Ich mache mich auf den Weg. Während der Fahrt kommen wir immer wieder an Polizeifahrzeugen vorbei. Mein Chauffeur fährt halsbrecherisch. Hat der mich überhaupt verstanden ? Bringt der mich zum Ziel ? JAAA, ich erkenne den Busbahnhof an der Vielzahl der Busse. Aber was macht der jetzt ? Ich könnte doch einfach aussteigen und bezahlen und warum fährt der zu dieser Schranke und in ein Parkhaus ?????? Angst kommt wieder auf. Aber der ist einfach nur nett ! Auf der 1. Etage ist ein Übergang zum riesigen Terminal des Busbahnhofs.

Die Beschreibung kleinerer Hindernisse erspare ich Euch. Ich kaufe ein Ticket und besteige den Bus nach CABO FRIO. Jetzt noch ein paar Stunden Fahrt. Nach ca. 2 Stunden stehen immer wieder Mitfahrer auf, gehen zum Fahrer, der sie dann aussteigen lässt. Mittlerweile sind nicht mehr viele Fahrgäste im Bus. Wir halten an einer Art Busbahnhof. Ich ahne, dass ich am Ziel bin, aber nicht alle steigen aus. Ich versuche mit dem Fahrer zu sprechen. Gemeinsame Sprache trotz Deutsch, Englisch, Französisch, ein bißchen Spanisch und Kölsch:

Fehlanzeige. Ich weiß bis heute nicht, wo der Bus noch hingefahren ist, aber ich bin glücklicherweise rechtzeitig ausgestiegen.

Was ist jetzt sicherer ? Über die gottverlassenen und dunklen Straßen zu Fuß mein Hotel zu finden oder in das einzig vorhandene Taxi zu steigen ? Ich wähle das Taxi. Den Rat aus dem Internet, immer auf den Ausweis an der Windschutzscheibe zu achten, befolge ich nicht. Ich bin immer noch zu aufgeregt von den bisherigen Geschehnissen im fremden Land. Hat der mich verstanden ? Er hält in einer menschenleeren Straße vor einem düsteren Haus und klopft ?!?!?!? Alles gut ? Es wird geöffnet. Tatsächlich MEIN Hotel und ich stehe tatsächlich auch auf einer Liste !!! An ein versöhnliches Ende habe ich kaum mehr geglaubt. Auf dem Zimmer suche ich nach Informationen über den WLAN-Zugang. Nix. Was mache ich jetzt ? Kann also meine Mails nicht abrufen, wo doch die Info zu meinem Achtelfinalflug angekommen sein sollte.

Jetzt noch im Dunkeln das Fancamp suchen ? IM LEBEN NICHT. Draußen herrscht Totenstille. Aus dieser sicheren Umgebung bringt mich nichts und niemand mehr heraus !!!!!!! 17 Uhr ist das Spiel, der lokale Flughafen wohl nur ein paar km entfernt, Flugdauer ca. 2 h, Ticket werde ich am Stadion bekommen.....Da muss es doch genügen, wenn ich mir für 7 den Wecker stelle. Eins aber weiß ich: DAS KANN ICH MEINEM SOHN NIE UND NIMMER ZUMUTEN.

Ich schlafe ermattet und nicht ahnend, was mir am nächsten Tag blühen wird, ein. Doch das ist ja eine andere Geschichte ;-)

Markus